

# Niederschrift Nr. 18

über die Sitzung der Gemeindevertretung Welmbüttel  
am Montag, 2. April 2012, im Dree-Dörper-Huus

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

## **Anwesend sind:**

Frau Karin Wrage als Vorsitzende  
und die Mitglieder  
Herr Rainer Rohde  
Herr Günther Schlüter  
Herr Hauke Peters  
Herr Sönke Frahm  
Frau Birte Behrends  
Herr Manfred Sroka  
Frau Renate Jendrian  
Herr Holger Hensel

## Als Gäste sind anwesend:

Herr Weber und Herr Niehuus von der ATeG  
Herr Schütze von der Presse  
Frau Christa Korinth als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung - öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung Kanalsanierung Straße "Zur Dithmarscher Schweiz" durch die Herren Weber und Niehuus (ATeG)
3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 17.01.2012
4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
5. Photovoltaik-Anlage Infohaus: Genehmigung des Umlaufbeschlusses
6. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt;  
hier: Beschluss der Gemeinde Welmbüttel
7. Wegeangelegenheiten - Kernwegenetz Schrumbrooksweg
8. Mitteilungen
9. Eingaben und Anfragen

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 2. Vorstellung Kanalsanierung Straße "Zur Dithmarscher Schweiz" durch die Herren Weber und Niehuus (ATeG)**

Die Herren Weber und Niehuus von der ATeG stellen Möglichkeiten der Kanalsanierung im Bereich der Straße „Zur Dithmarscher Schweiz“ vor und geben Erläuterungen dazu.

Ende 2010 wurde das digitale Kanalkataster erstellt. Dies besagt, dass die bestehenden Leitungen im Straßenzug „Zur Dithmarscher Schweiz“ keine Schäden aufweisen und in Ordnung sind. Nach Aussage der Herren ist allerdings die Hydraulik überprüfenswert. So werden die im Neubaugebiet an der Tielenau getrennt verlegten Schmutz- und Regenwasserleitungen ab der Straße „Am Sender“ zusammen in die Mischwasserleitung, die im Straßenzug „Zur Dithmarscher Schweiz“ verlegt ist, in einem 30er Rohr weitergeleitet. Bei Starkregenereignissen ist diese Leitung nicht mehr aufnahmefähig. Herr Niehuus hat gemeinsam mit der Firma, die das dig. Kanalkataster erstellt hat nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Ein Austauschkanal im Straßenzug „Zur Dithmarscher Schweiz“ wäre die teuerste Variante und sollte nicht das Ziel sein, zumal dieser in Ordnung ist und keine Schäden aufweist.

Um aber das Regenwasser direkt aus dem Neubaugebiet abzuleiten, bedarf es eines leitungsfähigen Vorfluters. Dieser ist nicht vorhanden.

Ziel soll es sein, mit möglichst kleinen Eingriffen das bestehende System zu ändern.

Man favorisiert die Idee, vom Straßenzug „Am Sender“ einen Stichkanal in den Schusterweg als Stauraumkanal zu legen, um hier das Regenwasser aus dem Neubaugebiet abzuleiten. Dieser Kanal wird dann weiter über die Koppel von Wrage mit weiterer Rückstaumöglichkeit hinter den Häusern vom Kaninsweg geführt.

Herr Niehuus gab Erklärungen zu den anerkannten Regeln der Technik. Man habe verschiedene mehrfach jährliche Regenereignisse beleuchtet. Die Berechnungen für diese Lösung beruhen auf ein 2-jähriges Regenereignis.

Die Bruttoprojektkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 80.000,- €.

Die ATeG würde nach Auskunft von Herrn Weber das Vorhaben bauen und finanzieren.

Die Gemeindevertretung bat Herrn Niehuus nach Abschluss seiner Erläuterungen, doch zunächst die Menge des abzuleitenden Regenwassers aus dem Neubaugebiet zu ermitteln und der Vertretung mitzuteilen.

Man wird sich auf einer der nächsten Sitzungen mit diesen Angaben erneut beraten.

### **TOP 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 17.01.2012**

#### Beschluss:

Die Niederschrift vom 17.01.2012 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Es liegen keine vor.

### **TOP 5. Photovoltaik-Anlage Infohaus: Genehmigung des Umlaufbeschlusses**

Für die Auftragsvergabe für die Lieferung und den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Info-Gebäude auf dem Sportplatz in Welmbüttel war der Bürgermeisterin eine Ermächtigung zu erteilen.

Folgender Umlaufbeschluss musste daher von der Gemeindevertretung gefasst werden:

#### Es liegen drei Angebote vor:

- Aldra Solar, Meldorf  
Leistung: 9,12 kWp  
24.385,55 € brutto  
(2.673,85 € pro kWp)

- BeBa Energie, Hemmingstedt  
Leistung: 9,12 kWp  
22.431,64 € brutto  
**(2.459,60 € pro kWp)**
- Kolbe Holz- und Montagebau, Welmbüttel  
Leistung: 10,34 kWp  
23.993,97 € brutto  
**(2.320,50 € pro kWp)**

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bürgermeisterin, den Auftrag für die Lieferung und den Bau einer Photovoltaikanlage an die Firma Kolbe, Welmbüttel, als wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Die Kosten betragen 23.993,97 € brutto und überschreiten den dafür bereitgestellten Haushaltsansatz von 15.000 €.

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.993,97 € wird zugestimmt.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt den am 19.03.2012 gefassten Umlaufbeschluss über eine Ermächtigung für Frau Bürgermeisterin Karin Wrage zur Vergabe eines Auftrages für die Lieferung und den Bau einer Photovoltaikanlage an die Firma Kolbe in Welmbüttel in Höhe von 23.993,97 €.

Einer entsprechenden überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.993,97 € wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

### **TOP 6. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt; hier: Beschluss der Gemeinde Welmbüttel**

Die Aufgabe des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens war in den Gemeinden der ehemaligen Ämter Tellingstedt und Hennstedt auf das Amt übertragen. Auch nach der Fusion wurde die Aufgabe für diese Gemeinden vom Amt als Träger des Feuerwehrwesens wahrgenommen. Lediglich die Gemeinden des ehemaligen Amtes Lunden hatten diese Aufgabe nie auf das Amt übertragen.

Hintergrund für die Aufgabenübertragung war seinerzeit das Solidarprinzip. Die Kosten des Feuerwehrwesens wurden nach Finanzkraft aufgeteilt und über eine Feuerwehrumlage abgerechnet. Das Amt KLG Eider ist derzeit Träger von 16 Freiwilligen Feuerwehren, insgesamt sind 26 Gemeinden in dem Feuerwehrverbund der Altämter Hennstedt / Tellingstedt involviert.

Nunmehr liegt ein Antrag einzelner Gemeinden vor, der beinhaltet, dass die Aufgabe „Feuerwehrwesen“ wieder auf die Gemeinden zurückübertragen werden soll. Grundlage für die Rückübertragung ist § 5 Abs. 2 der Amtsordnung. Danach können Gemeinden eine Rückübertragung verlangen, wenn sich die Verhältnisse, die der Übertragung zugrunde lagen, so wesentlich geändert haben, dass den Gemeinden ein Festhalten an der Übertragung nicht weiter zugemutet werden kann.

Die Gemeinden haben festgestellt, dass in den letzten 4 Jahren nach der Fusion die Kosten für das Feuerwehrwesen enorm gestiegen sind. Grund dafür ist, dass durch den größeren Feuerwehrverbund das Konkurrenzdenken zwischen den einzelnen Wehren gestiegen ist.

Durch die Rückübertragung erhoffen sich die Gemeinden, dass wieder eine engere Beziehung zu der örtlichen Wehr hergestellt werden kann und dass durch eine engere Zusammenarbeit auch eine Kostenersparnis erzielt werden kann.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine Vermögensauseinandersetzung für alle in den letzten 25 Jahren angeschafften Fahrzeugen und für Investitionen an den Gerätehäusern seit Fusionszeitpunkt aufzustellen. Dies ist erfolgt und an alle betroffenen Gemeinden verschickt worden.

Am 10.01.2012 fand eine Gesprächsrunde für alle betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Amt statt. An diesem Termin wurden sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert als auch ein Meinungsbild aller Gemeinden eingeholt. Zehn Gemeinden haben mitgeteilt, dass sie auf jeden Fall aus dem Feuerwehrverbund austreten werden. Laut Aussage der Kommunalaufsicht können einzelne Gemeinden im Verbund bleiben, wobei die finanziellen Auswirkungen beim Austritt finanzstarker Gemeinden zu berücksichtigen sind. Eine einheitliche Regelung wäre jedoch wünschenswert

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vor Austritt aus dem Feuerwehrverbund des Amtes noch weitere Erkundigungen gezielt für die Freiwillige Feuerwehr Welmbüttel-Gaushorn-Schrum einzuholen. Hier soll es besonders auch um die finanzielle Regelung zwischen den 3 Gemeinden gehen. Die Bürgermeisterin wird das Gespräch mit den beiden anderen Gemeinden führen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 7. Wegeangelegenheiten - Kernwegenetz Schrumbrooksweg**

Die Gemeinde Welmbüttel hat vor geraumer Zeit den Schrumbrooksweg als Kernweg dem Kreis Dithmarschen gemeldet. Dieser Weg wurde mittlerweile vom Ministerium begutachtet und in das Kernwegeprogramm aufgenommen.

Fördermittel für den Ausbau des Weges können in Anspruch genommen werden.

Kosten für eine Verbreiterung von 3,30 m auf 4 m und die Errichtung von Ausweichstellen belaufen sich nach Schätzung durch Herrn Engel vom Wegeunterhaltungsverband auf etwa 290.000,- €. Abzüglich der Förderung würden von der Gemeinde Welmbüttel noch 64.000,- € zu tragen sein.

Begleitet wird die Ausbaumaßnahme durch den Wegeunterhaltungsverband.

Ein Stück dieses Weges liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Tellingstedt, die sich ebenfalls mit dem Ausbau beschäftigen wird.

Gemeindevertreterin Birte Behrends befürchtet, dass durch die Verbreiterung die größeren Trecker noch schneller fahren werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Kernweg Schrumbrooksweg wie beschrieben auszubauen und ermächtigt Herrn Engel vom Wegeunterhaltungsverband die weitere Planung vorzunehmen.

Stimmenverhältnis:  
7 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
1 Enthaltung

## TOP 8. Mitteilungen

Die Bürgermeisterin teilt mit:

- Der Wischenweg wurde mittlerweile ausgebessert. Es sollen noch 2 Sattelschlepper Betonrecycling beschafft und verteilt werden. Rainer Rohde kümmert sich darum.
- Die Entschädigungszahlung von der Geothermie ist eingegangen.
- Sie hat 2 x zum 80. und 1 x zum 90. Geburtstag gratuliert
- Ein Breitbandvorstand für den Kreis Dithmarschen wurde gewählt
- Sie hat in Nortorf an einer Veranstaltung „Zukunft Dorf“ teilgenommen
- Der LED-Förderbescheid ist da, die Umsetzung gestaltet sich schwierig, es erfolgt noch eine Info-Veranstaltung durch die E-on
- Ausleihzahlen Fahrbücherei 2010: 1430, 2011: 1260
- Verkauf des Bundeswehrgeländes
- Umwelttag am Donnerstag 05.04.2012, 18.30 Uhr
- Treffen mit der Gemeinde Gaushorn wegen Terminabsprache Seniorenfahrt u.a. am Mi, 18.04.2012, um 19.30 Uhr, im Dree-Dörper-Huus
- Die Tore am Bolzplatz müssen wegen der neuen Photovoltaikanlage versetzt werden
- Am 11.04.2012 findet ein Treffen mit Folko und Daniela Hering von der Kreisjägerschaft statt
- Die Bürgermeisterin teilt der Gemeindevertretung mit, dass sie ab diesem Jahr statt bisher jedem Neugeborenen nunmehr jedem Konfirmanden eine Chronik schenken wird.

## TOP 9. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreter Schlüter teilt mit, dass beinahe das Buswartehäuschen am Bahnhofsberg abgebrannt wäre, jemand hatte den Müllkübel angesteckt.

Man vereinbart, sich nach Ostern immer mittwochs um 19.30 Uhr wegen der Baumaßnahmen am Info-Haus zu treffen.

---

Vorsitzende

---

Protokollführerin

Verteiler: alle GV-Mitglieder, AV, Akte, Protokollbuch